

Dokumentation I Rund um Cleeburg

2. Arbeitsgruppe Land- und Forstwirtschaft, am 15.11.2021, 16:30 bis 18:30 Uhr I

Bürgerhaus Cleeburg I Team 360° Protokoll: 23.11.2021

Tn: Herr Jung, Herr Krämer, Herr Höchst, Frau Jung, Herr Kammer, Herr Klingelhöfer, Herr Lang, Herr Reif, Herr Schäfer, Herr Kocken, Herr Wenkittl, Herr Gläsmann, Frau Trautwein-Keller, Herr Haußmann, Frau Dr. Soboth

1.	<p>Begrüßung der Teilnehmer:innen durch Team 360 (Dr. Andrea Soboth, André Haußmann)</p> <p>Kurze Vorstellung der Tagesordnung, Hinweise zum Ablauf der Veranstaltung (CORONA).</p> <p>Kurze Vorstellungsrunde und Einführung in den Prozessstand durch Frau Soboth.</p> <p>Tagesordnung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begrüßung und Update (kurze Vorstellungsrunde)• Vorstellung Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit und aktuelles Maßnahmenportfolio im Überblick• Ländliches Wegenetz und Agrarstruktur (Hauptwirtschaftswege, Bewirtschaftungseinheiten ...)<ul style="list-style-type: none">○ Gemeinsame Arbeit und Diskussion• Weiterer Prozess• Sonstiges
----	--

2.	<p>Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppenarbeit und aktuelles Maßnahmenportfolio</p> <p>In den Arbeitsgruppen (Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Gewässerschutz, Freizeit und Naherholung) wurden in den Sitzungen an verschiedenen Fragestellungen gearbeitet (Bestandsaufnahme, Projektansätze). Entstanden sind dabei Arbeitskarten, die den aktuellen Stand des Maßnahmenportfolios darstellen.</p> <p>Zum Teil konnten einzelne Fragestellungen in den Arbeitsgruppen noch nicht verortet und vertieft werden.</p> <p>Aus den Ergebnissen der Arbeitsgruppenarbeit der AG Land- und Forstwirtschaft konnte nachfolgende Arbeitskarte der Projektideen entwickelt werden.</p> <p>Auf die Ergebnisse der anderen beiden Arbeitsgruppen wurde ebenfalls eingegangen.</p>
----	--

Maßnahmenkarte AG Land und Forstwirtschaft (1.11.2021)

- 1: Bachläufe frei machen, da Flächen sonst zu nass für Bewirtschaftung (→Ackergrundbachtal)
- 2: Zapfstelle: Wasser aus Hochbehälter
- 3: Wasserzapfstelle
- 4: Entschärfung Einmündung Drasskalkweg I K365 (Ein/Ausfahrt Feuerwehr)
- 5: Ausbau Feldwege (Zufahrt Alte Mark → Brandschutz, Ringstraßen-Prinzip)
- 6: Befestigung Zuwegung Jagdhütte



7: Ausbau und Befestigung Seegrund/Espaer Straße

8: Neuordnung der Agrarstruktur (größere Flurstücke) – Schwerpunkte

Festlegung Hauptwirtschaftswege im neuen Wegenetz

Ackerrandstreifen – Zusammenlegung zu einer/wenigen Maßnahmen für den Naturschutz

Weidehütten im Außenbereich – Runder Tisch

Entwicklung des Ackergrundbachtals

	<p>Bericht vom Lenkungsgruppentreffen mit HessenForst</p> <p>Im Prozess wurde ein LG-Treffen mit HessenForst durchgeführt. Hier konnten durch Herrn Weber (HessenForst) wichtige Informationen in den Prozess eingespeist werden (Brandschutz, beruhigte Waldbereiche, Standortwasserbilanzen, Holzabfuhrwege).</p> <p>Herr Weber erläutert, dass der Wald in der Gemarkung Cleeberg „nicht gut da steht“ und in seiner Vitalität eingeschränkt ist.</p> <p>Nicht nur die Fichte hat Probleme, alle anderen Baumarten aufgrund der Trockenheit auch – so auch die Kiefer (Pilzbefall) und die Buche.</p> <p>Zudem ist zu erwarten, dass der Standort in Zukunft insgesamt wesentlich trockener ist (Karte zur Standortwasserbilanz).</p> <p>Aufgrund der erwartbar steigenden Trockenheit im Wald, wird das Thema Brandschutz zukünftig immer wichtiger. Bereits heute ist die Waldbrandgefahr im Wald – insb. bei heißen Sommern – sehr hoch. In der Gemarkung Cleeberg zieht sich die Siedlungsfläche z.T. bis an den Waldrand hin oder liegt – wie in der Alten Mark – direkt im Wald.</p> <p>Aus Sicht des Forsts ist es wichtig, dass (befahrbare und freigeschnittene) Wege zwischen Waldrand und Häusern vorhanden sind. Nur so kann im und nach einem Brand gut agiert werden. Günstig wäre es, wenn diese Wege als Rundwege angelegt wären. Außerdem wäre es wünschenswert, wenn hier Brandlasten verringert würden (Holzstapel, Tanks...).</p> <p>Frau Soboth berichtet zudem, dass HessenForst einem Modell von Flutmulden im Wald offen gegenüber steht.</p>
	<p>Ländliches Wegenetz</p> <p>Im Meeting wird in Kleingruppen am zukünftige Wegenetz in der Gemarkung gearbeitet. Dabei werden nachfolgende Fragen berücksichtigt.</p>
<p>Ländliches Wegenetz: Zentrale Fragestellungen</p> <p>Wie können die Wege so gestaltet werden, dass sich die Landwirtschaft reibungslos in der Gemarkung bewegen und ihre Flächen bewirtschaften kann?</p> <p>Welcher Ausbauzustand wird benötigt? Kommen die Maschinen gut um die Kurven, haben die Landwirte möglichst kurze Wege?</p> <p>Wie sehen die Begleitstrukturen (Ackerrandstreifen) aus? Wie können sie als Verbindungen zwischen?</p> <p>Können wir dies auf den bestehenden ländlichen Wegen abbilden? Benötigen wir neue Wege?</p> <p>Können Wege wegfallen? Wollen wir bewusst Wege rausnehmen?</p> <p>Wo möchten wir eine Wald-Feld-Grenze definieren?</p> <p>Wo können nicht mehr vorhandene Ackerrandstreifen als neue Flächen für den Naturschutz abgebildet werden? Als Lösungen, die dem Naturschutz optimal dienlich sind?</p> <div style="background-color: #2c5e6d; color: white; text-align: center; padding: 10px; margin-top: 20px;"> <h2 style="margin: 0;">Kleingruppenarbeit</h2> </div> <p style="font-size: small; margin-top: 10px;">» Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept mit räumlichem und thematischem Schwerpunkt SILEK Cleeberg Gemeinde Langgöns » TEAM 360 * Seite 12</p>	
	<p>Die in den Kleingruppen entstandenen Arbeitskarten werden im Plenum vorgestellt und diskutiert.</p> <p>Ergänzend wurden weitere Aspekte wie z.B. der Standort für einen Aussichtsturm am Panoramaweg diskutiert. Der bislang avisierte Standort Stauden/am Galgen wurde kritisch gesehen, da hier das Rotwild steht. Außerdem brütet in dem hinteren Bereich auch die Turteltaube.</p>

	<p>Eine Zusammenführung zu einer gemeinsamen Arbeitskarte „Ländliches Wegenetz aus Sicht der Landwirtschaft“ wird durch das Team 360 erzeugt.</p>
	<p>Weiterer Prozess</p> <p>Aufbauend auf den Ergebnissen soll das nächste Mal mit der Arbeitsgruppe Natur- und Gewässerschutz zusammengetagt werden.</p> <p>Das gemeinsame Arbeitsgruppentreffen wird für den 14.12.2021 vorbereitet. Eine gesonderte Einladung erfolgt.</p>
	<p>Sonstiges:</p> <p>Um ein Stimmungsbild der Gruppe zu den bislang angedachten Maßnahmen zu erhalten, erhielten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit die aus ihrer Sicht wichtigsten Ansätze zu bepunkten.</p> <p>Dies wird in allen Arbeitsgruppen durchgeführt und gesamt ausgewertet.</p>